

ROOFMUSIC INFO

prinz-regent-str. 50-60
44795 bochum

0234/ 298 78-18 fax: 0234/ 298 78-10
e-mail: radermacher@roofmusic.de

Erschienen bei Roof Music

LIGHT MY FIRE

A Collection of Various Interpretations

One Song Compilation, Volume 6

VÖ: 16.02.2004

Der Rock-Klassiker von The Doors interpretiert von:

- | | |
|--|---|
| 1. Edmundo Ros & His Orchestra | 9. Booker T. & The Mg's |
| 2. Erma Franklin | 10. The Four Tops |
| 3. Al Green | 11. Etta James |
| 4. Mike Flower Pops | 12. Horst Jankowski |
| 5. Clarence Carter | 13. Tony Hatch Orchestra |
| 6. Minnie Ripperton feat. José Feliciano | 14. Issac Hayes |
| 7. Jackie Wilson | 15. Young Holt Unlimited |
| 8. Shirley Bassey | 16. Julie Driscoll, Brian Auger & The Trinity |

Eine kurze Geschichte des Feuers

Light My Fire wurde nicht, wie oft angenommen, von Jim Morrison, sondern von Doors-Gitarrist Robbie Krieger geschrieben. Melodie, Akkordwechsel und auch der Text stammen von ihm, und zusammen mit „Love Me Two Times“ handelt es sich um die ersten Songs, die Krieger überhaupt schrieb — er brauchte ungefähr eine Stunde für beide. Zum Doors-typischen Produkt wurde der Song gleichwohl erst durch eine Gruppenleistung, das Arrangement. Besonders der von Improvisation bestimmte Mittelteil deutet auf einen starken Anteil von Keyboarder Ray Manzarek und Schlagzeuger John Densmore hin, beide erklärte Liebhaber des Jazz.

Es ist genau dieser Mittelteil, den Produzent Paul Rothchild und Toningenieur Bruce Botnick nach längerem Hin und Her aus dem fast siebenminütigen Albumtrack herauschnitten. So taugte **Light My Fire** im April 1967 endlich als Single, und was noch wichtiger ist, als Material für das kommerzielle AM-Radio. Ende Juli des Jahres schob sich der Song auf Platz 1 der amerikanischen Hitparade. Fortan entwickelte er ein Eigenleben, das für seine Urheber kaum zu kontrollieren war. Zwar gelang es Jim Morrison 1968 in letzter Minute, die Verwendung des Songs in einer Buick-Werbekampagne zu verhindern („Come on Buick/ Light my fire“). Dass Morrison bei späteren Konzerten im Mittelteil von **Light My Fire** ein wenig trotzig sein „Graveyard Poem“ anstimmte, blieb dagegen ohne Folgen: Der Song entwickelte längst eine eigene Erotik, die alles war — nur nicht moribund.

Schon 1968 stand **Light My Fire** wieder in den Hitlisten. Diesmal in der ruhigen Interpretation von José Feliciano, der der Komposition bereits jeden Underground-Appeal genommen hatte und sich stattdessen ganz auf die Ausstrahlung der Melodie verließ. Feliciano hat den Song dann wenige Jahre später noch einmal aufgenommen, diesmal mit Minnie Ripperton. Die auf der vorliegenden Zusammenstellung zu hörende Fassung zeigt, dass sich die Komposition mühelos von einer fordernden weiblichen Sexualität aneignen lässt. Ohnehin bot das Soul-Genre mit seinen effektiven Mitteln für musikalische Dreiminuten-Dramen ein ideales Umfeld zu energetischen Neuinszenierungen des Stücks. Al

www.roofmusic.de



ROOFMUSIC INFO

prinz-regent-str. 50-60
44795 bochum

0234/ 298 78-18 fax: 0234/ 298 78-10
e-mail: radermacher@roofmusic.de

Green zum Beispiel kostete inmitten einer typischen Willie-Mitchell-Produktion jede Synkope des Songs aus. Oder Booker T. & The M.G.s, deren ruhiges, raffiniertes Zusammenspiel einen Kontrapunkt zum direkten und druckvollen Timing des Originals setzt. Und wer Erma Franklin' Interpretation hört, fragt sich, weshalb diese Künstlerin zeitlebens im Schatten ihrer Schwester Aretha stand.

Auch in der Welt der Casino-Bands und des glamourösen Entertainments erfreute sich **Light My Fire** lange Zeit großer Beliebtheit. Die Underground-Wurzeln des Songs stehen nur scheinbar in einem Gegensatz dazu: Big Bands rekrutieren sich in der Regel aus Jazzmusikern, und denen wird die Verbindung der zwingenden Melodie mit den großzügigen Interpretationsmöglichkeiten des Mittelteils regelmäßig reizvoll erschienen sein. Die Interpretationen von Edmundo Ros und Tony Hatch bilden jedenfalls nur die Spitze des Eisbergs zahlloser Big-Band-Fassungen von **Light My Fire**. Horst Jankowski ließ sich sogar zu einer freien, jedenfalls amüsanten Eindeutschung des Liedtextes anregen. Und noch in den neunziger Jahren war die eigentümliche Verbindung von Underground-Song und mondänem Leben so stark im kollektiven Gedächtnis abgespeichert, dass Mike Flowers eine Easy-Listenig-Travestie einspielte.

Rückkopplungen hat **Light My Fire** zudem in der Club- und Dance-Music der neunziger Jahre hinterlassen. Auch in diesem Fall blieben die Coverversionen relevanter als das Original: Die Westcoast-Hip-Hop-Formation Above The Law sampelte zum Beispiel **Light My Fire** von Young Holt Unlimited („Untouchable“), und Kenny Dope fertigte einen weithin beachteten Remix der Shirley-Bassey-Version.

Zuletzt erschien im Sommer 2003 eine Coverversion von **Light My Fire**, die im Umfeld eines britischen TV-Popstar-Wettbewerbs entstanden war. Die vorliegende Zusammenstellung konzentriert sich aber auf Künstler, die den Song nicht nur nachgespielt, sondern neu gedeutet haben.

Dirk Schneidinger, Dezember 2003

www.lightmyfire-the-song.de

Pressekontakt

Andrea Radermacher, Tel: 0234 / 29878-18, Email: radermacher@roofmusic.de

Vertriebe:

Tonträger-Fachhandel: Indigo Best. Nr. 3176-2 (CD im Digipak) und LP (limitiert auf 500)

Buchhandel: Eichborn-Verlag, ISBN 3-936186-49-9 (nur CD)

Roof Produktionsnummer: RD 2433197

Weitere Veröffentlichungen bei Roof Music / tacheles!

TAKE FIVE, Various Artists, VÖ: 26.01.2004

www.roofmusic.de

